

Hohe Geistlichkeit,
liebe Klosterfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!

Als Klostervater habe ich die ehrenvolle Aufgabe, Sie im Namen der Patres des Franziskanerklosters und namens des Freundeskreises zum heutigen Jubiläumsgottesdienst herzlich willkommen zu heißen.

- Ein ganz besonderer Gruß ergeht an den Hauptzelebranten **Bischof Benno**. Dieser ist ein regelmäßiger Gast hier im Kloster.
- Ganz herzlich begrüßen darf ich den Konzelebranten **Provinzial Erich Geir** von der Kapuzinerprovinz Österreich-Südtirol. Er ist der Vertreter der Eigentümer und ist anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums aus Innsbruck erstmals zu uns nach Dornbirn angereist.
- Es freut uns sehr, dass der Provinzial der polnischen Franziskanerprovinz Posen, **Pater Bernard Marciniak**, unserer heutigen Feier die Ehre erweist.
- Vonseiten der Franziskaner begrüße ich ganz herzlich **Pater Rufus und Bruder Simeon**, die beide viele Jahre hindurch in Dornbirn sehr wirkungsvoll tätig waren und uns sehr abgehen. Herr Provinzial, wir warten immer noch auf die dringend notwendige Nachbesetzung.
- Weiters begrüße ich die Konzelebranten des heutigen Hochamtes. Der damalige Provinzial, **Bruder Markus Präg**, der heute im Kapuzinerkloster in Feldkirch lebt, war es, der im Jahr 2004 die schwierige Aufgabe hatte, für die Kapuzinerpatres eine nachhaltige Lösung in der Nachfolge zu suchen. Gemeinsam mit dem damaligen Guardian Pater Gaudenzis hat er diese Aufgabe mit der Besetzung durch polnische Patres hervorragend gelöst.
- Vom Seelsorgeraum Dornbirn heiße ich **Moderator Erich Baldauf** gemeinsam mit seinen Mitzelebranten, Patres und Priestern sehr herzlich willkommen.
- Ein ganz besonderer Gruß gilt dem Klostervater von Bludenz, **Heinz Seeburger**, mit dem Pater Wenzeslaus in Bludenz 18 Jahre zusammengearbeitet hat. Ebenso willkommen heiße ich die Freunde des Franziskanerklosters Bludenz.

Ganz stolz sind wir auf unsere **Bürgermeisterin, Andrea Kaufmann**, die im Jahr 2011 bei der Gründung des Freundeskreises, damals noch als Landesrätin, als erste Obfrau mit viel Idealismus und Wohlwollen von Anbeginn mitgewirkt hat.

Mit dem Wechsel in der Bürgermeisterfunktion im Mai 2013 übernahm unser jetziger **Obmann, Altbürgermeister Wolfgang Rümmele**, diese Funktion. Für ihn ist es ein

großes, persönliches Anliegen, dass das Kloster im Herzen der Stadt seinen würdigen Platz behält.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Klosterfreunde!

Anlässlich des 125-Jahr-Jubiäums haben wir eine Festschrift **„s Kloster** erstellt bzw. herausgebracht. Ich danke Philipp Wittwer und Gerold Ölz für das gelungene Werk. Diese kann beim Eingang zum Klostergarten um € 10,-- erworben werden.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich bei all jenen, die diese Festschrift **finanziell unterstützt** haben, ganz herzlich.

Unser Ziel war es, bis zum heutigen Jubiläum die letzte große Bauetappe mit dem Einbau der neuen Küche abzuschließen, was uns auch gelungen ist.

Einen herzlichen Dank möchte ich unserem **Bauleiter, Bruno Fussenegger**, und dem **Architekten, Leopold Kaufmann**, für die geleistete sehr umfangreiche und herausfordernde Arbeit aussprechen.

Ein weiterer Dank gilt den **Handwerksbetrieben**, die fast zur Gänze in Dornbirn beheimatet sind, für die hervorragende Ausführung. Dank entgegenkommender Offertlegung konnte der vorgesehene Budgetrahmen von € 1,3 Mio. um rund € 100.000,-- unterschritten werden.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt den **Mitgliedern des Bauausschusses**, die alle ehrenamtlich zum Gelingen dieses sehr umfangreichen Werkes beigetragen haben.

In der Festschrift haben wir uns bei den **Heizelmännchen**, die das Kloster das ganze Jahr über mit großem Idealismus in Schuss halten, ebenfalls bedankt.

Zum Schluss meiner Begrüßung darf ich mich bei allen **Wohltätern und Sponsoren**, die das Kloster immer wieder finanziell unterstützen, herzlichst bedanken.

Speziell bei den Subventionsgebern, dem Land Vorarlberg, der Stadt Dornbirn, der Diözese Feldkirch und dem Bundesdenkmalamt.

Wir hoffen, nachdem wir noch ca. € 140.000,-- Schulden haben, dass die finanzielle Unterstützung durch die Wohltäter und Freunde des Klosters auch in Zukunft nicht ausbleibt und wir in absehbarer Zeit die Klostersanierung abschließen können.

Am Ende des Festgottesdienstes sind Sie alle herzlich zum **Frühschoppen im Klostergarten** eingeladen, die Mitglieder der Stadtmusik Dornbirn werden sie als Organisator dieses Festes bestens bewirten, auch ihnen gebührt unser Dank. Die **60er-Musikanten** werden für ansprechende musikalische Stimmung sorgen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und bitte unseren Bischof Benno, mit dem Festgottesdienst zu beginnen.